

## Schwerpunktthema „Im Dienst der Öffentlichkeit – Ausbildung bei Behörden & Co“

Die Ausgabe 3/2017 des Berufswahlmagazins stellt die Arbeit im öffentlichen Dienst vor und zeigt die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in diesem Bereich auf. Neben den klassischen Beamtenberufen lernen die Jugendlichen auch Ausbildungsberufe kennen, die sie später im Angestelltenverhältnis für den öffentlichen Dienst oder bei der Bundeswehr ausüben können. Sie erfahren außerdem, welche Vorteile eine Ausbildung in diesem Bereich mit sich bringt.

### Aktuelle Situation

Mit rund 4,6 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der öffentliche Dienst der größte Arbeitgeber in Deutschland.<sup>1</sup> Er bietet bei 13.283 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Jahr 2015<sup>2</sup> jungen Menschen vielfältige Ausbildungs- und Einsatzmöglichkeiten. Sie reichen von der klassischen Verwaltung über den Gesundheits- und Energiesektor bis hin zur wissenschaftlichen Forschung. Mit Servicecentern, Kundenhotlines und der Umstellung auf E-Government in vielen Bereichen modernisieren die Behörden zunehmend die Verwaltung und schaffen vermehrte Transparenz und Bürgernähe. Der Dienstleistungsgedanke spielt eine entscheidende Rolle. Gefragt sind daher Fachkräfte, die sich auf ihrem Gebiet auskennen und zugleich den aktuellen Anforderungen hinsichtlich Kundenorientierung und wirtschaftlichen Handelns gerecht werden.

### Attraktive Ausbildung

Für diejenigen, die eine sichere und unbefristete Anstellung anstreben, ist eine Tätigkeit als Beamter/Beamtin besonders attraktiv: Verbeamtung auf Lebenszeit, angemessene Besoldung, geregelte Arbeitszeiten, gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Aber auch für Angestellte ergeben sich im öffentlichen Dienst viele Vorteile. Sie profitieren von tariflich geregelten Gehältern und Sonderzahlungen, beispielsweise Weihnachtsgeld. Außerdem sind die Tätigkeiten im öffentlichen Dienst wie die Arbeit in Kindergärten, Krankenhäusern oder bei der Feuerwehr hoch angesehen, da sie dem Wohl der Bevölkerung dienen.

Menschen aller Nationalitäten haben die Chance, im öffentlichen Dienst zu arbeiten: Es ist möglich, mit ausländischem Schulabschluss eine duale Ausbildung im öffentlichen Dienst zu absolvieren. Das gilt auch für Personen, die keinen deutschen Pass besitzen. Dafür benötigen sie einen Aufenthaltstitel mit Berechtigung zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit. EU-Bürger/innen und Angehörige einiger anderer Staaten können sogar die Beamtenlaufbahn einschlagen.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Der öffentliche Dienst des Bundes. Ein attraktiver und moderner Arbeitgeber. Hrsg.: Bundesministerium des Innern, 2014. URL:

[https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/2014/oed.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/2014/oed.pdf?__blob=publicationFile), S. 11 [abgerufen am 28.02.2017]

<sup>2</sup> Berufsbildungsbericht 2016, S. 24. Hrsg.: Bundesministerium für Bildung und Forschung. URL: [https://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht\\_2016.pdf](https://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht_2016.pdf) [abgerufen am 07.03.2017].

<sup>3</sup> Bewerben ohne deutschen Pass? Hrsg. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), URL: <http://www.wir-sind-bund.de/WSB/DE/Jugendliche/ohneDtPass/ohnedtPass-node.html> [abgerufen am 15.03.2017].

## Ziele und Inhalte der Ausgabe 03/2017

Die aktuelle Ausgabe des Berufswahlmagazins stellt die Arbeit im öffentlichen Dienst vor und beleuchtet die große Bandbreite der beruflichen Möglichkeiten in diesem Bereich. Die Jugendlichen lernen neben den klassischen Beamtenberufen auch Ausbildungsberufe kennen, die später im Angestelltenverhältnis für den öffentlichen Dienst oder bei der Bundeswehr ausgeübt werden können. Das Ziel dieses Magazins ist es, den Jugendlichen einen Überblick über die Vielfältigkeit des öffentlichen Dienstes bei Bund, Ländern und Gemeinden sowie den Streitkräften zu geben. Dabei sollen ihnen Vorteile und Chancen aufgezeigt werden, die hier eine Ausbildung mit sich bringt.

### Beiträge zum Schwerpunktthema:

Die folgenden Beiträge stellen den Leserinnen und Lesern Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst und bei der Bundeswehr vor.

- In der Klassenaktion „Das leistet der öffentliche Dienst für uns“ sollen sich die Schülerinnen und Schüler überlegen, welche öffentlichen Einrichtungen es in ihrer Umgebung gibt und von welchen Leistungen des öffentlichen Dienstes sie profitieren. Die Ergebnisse präsentieren sie ihrer Klasse, indem sie die gesammelten öffentlichen Einrichtungen pantomimisch darstellen.
- Die Grafik „Arbeit, die allen nützt und alle brauchen“ stellt den Jugendlichen verschiedene Berufe im öffentlichen Dienst vor. Dabei werden vor allem klassische Verwaltungsberufe wie z.B. Verwaltungsfachangestellte/r präsentiert. Ein Infokasten informiert die Jugendlichen darüber, dass sie auch Berufe wie Gärtner/in oder Koch/Köchin im öffentlichen Dienst erlernen können.
- Im Beitrag „Polizeidienst ist Teamarbeit“ berichtet Sophie, angehende Polizeivollzugsbeamtin im mittleren Dienst, von ihrer Ausbildung. Sie geht u.a. darauf ein, was sie dazu motiviert hat, diesen Beruf zu ergreifen und welche Auswahltests sie als Bewerberin für die Ausbildungsstelle absolvieren musste. In einem Infokasten werden die wichtigsten Fakten zur Ausbildung genannt.
- Verwaltungsleiter Michael Rottmann informiert die Jugendlichen im Beitrag „Expertentipps: Ausbildung im öffentlichen Dienst“ über die Stärken, die man für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst braucht. Außerdem erläutert er die Besonderheiten einer Ausbildung in diesem Bereich.
- Der Beitrag „Kulturelle Vielfalt erwünscht“ thematisiert die Voraussetzungen, unter denen Menschen mit Migrationshintergrund im öffentlichen Dienst arbeiten können. Dabei spricht der türkischstämmige Oguzhan über seine Erfahrungen als Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten.
- Selina, angehende Verwaltungsfachangestellte, stellt im Job inside „Nah am Menschen“ die Inhalte ihrer Ausbildung vor und informiert die Schüler/innen über die Stärken, die man für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten benötigt. Zusätzlich gibt es einen Infokasten mit den wichtigsten Fakten zur Ausbildung.
- Mithilfe des Arbeitsblattes „Wer macht was?“ sollen die Jugendlichen verschiedene Vorgänge den entsprechenden Einrichtungen und Ämtern zuordnen, in denen sie abgewickelt werden.
- Im Beitrag „Arbeit mit Köpfchen“ erzählt Aris von seinem Praktikum in der IT-Abteilung einer städtischen Einrichtung. Er geht u.a. darauf ein, wie er den Praktikumsplatz gefunden hat und was er für die Zukunft plant. Die Jugendlichen werden außerdem auf Bewerbungsfristen bei städtischen Einrichtungen hingewiesen.
- Der Beitrag „Mein Ausbildungsbetrieb: die Bundeswehr“ macht die Schüler/innen auf die zivilen Ausbildungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr aufmerksam. Der angehende

medizinische Fachangestellte Moritz und die angehende Kraftfahrzeugmechatronikerin Karen berichten von ihrer Ausbildung bei der Bundeswehr und den Besonderheiten dort.

- Alexandra, Beamtin im gehobenen Zolldienst, erzählt im Beitrag „Voller Einsatz mit Studienabschluss“ von ihrem Weg über Ausbildung und dualem Studium hin zum Einstieg in die Beamtenlaufbahn und welche Chancen und Vorteile das mit sich bringt.
- Im Quiz „Was weißt du über den öffentlichen Dienst?“ beantworten die Jugendlichen Fragen über den öffentlichen Dienst. Die Fragen in der Printausgabe werden um weitere Fragen und Antworten im Portal ergänzt.

### **Star im Mittelpunkt: Katrin Heß**

In diesem Berufswahlmagazin gibt es ein Starinterview mit der Schauspielerin Katrin Heß. Sie berichtet u.a., wie sie zu ihrem Beruf gekommen ist, und spricht über ihre Rolle als Polizistin in der Fernsehserie „Alarm für Cobra 11“. Außerdem gibt sie Auskunft darüber, ob sie organisatorisch begabt ist.

### **Kernbotschaften**

- **Öffentlicher Dienst ist bunt!**

Aktenberge und Stempelwahn? – Über die Arbeit im öffentlichen Dienst existieren viele Vorurteile. Mit dem Berufswahlmagazin erfahren die Jugendlichen, dass die Aufgaben im öffentlichen Dienst abwechslungsreich und herausfordernd sind. Außerdem lernen sie die Ausbildungs- und Berufsvielfalt im öffentlichen Dienst kennen. Sie erfahren, dass man viele Ausbildungen, die die Privatwirtschaft anbietet, auch im öffentlichen Dienst absolvieren kann.

- **Der Staat als Arbeitgeber**

Ob in der Verwaltung, bei der Polizei oder bei der Bundeswehr: Die Arbeitgeber im öffentlichen Dienst haben ihre eigenen Ausbildungsmöglichkeiten und -methoden. Die Jugendlichen erhalten einen Einblick in das Ausbildungssystem der öffentlichen Arbeitgeber und werden auf Besonderheiten, wie z.B. Bewerbungsfristen, hingewiesen.

- **Auf das Können kommt es an!**

Wer im öffentlichen Dienst arbeiten oder eine Beamtenlaufbahn einschlagen möchte, der ist häufig schon vor der Ausbildung mit Eignungstests und Auswahlverfahren konfrontiert. Die Jugendlichen erfahren, welche Einstellungsprüfungen auf sie warten und welche weiteren Zugangsvoraussetzungen sie erfüllen müssen, beispielsweise, wenn sie einen Migrationshintergrund haben.